Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/09/2022

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 14.11.2022, Ahrensburg, Stormarnschule Museumsturnhalle, Waldstr. 14

Beginn der Sitzung	:	19:30 Uhr
Ende der Sitzung	:	21:19 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Dr. Toufic Schilling

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi	
Herr Jürgen Eckert	
Herr Peter Egan	
Frau Susanna Hansen	
Herr Markus Kubczigk	
Herr Detlef Levenhagen	
Frau Nadine Levenhagen	
Herr Horst Marzi	Gast
Herr Jochen Proske	
Herr Bernd Röper	i.V.f. Frau Brandt / ab TOP 4
Herr Erik Schrader	
Herr Wolfdietrich Siller	i.V.f. Herrn Kleinschmidt
Herr Benjamin Stukenberg	

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Helmut Frank	Gast, Seniorenbeirat
Herr Henning Rohwedder	Gast, Vorsitzender BEHB
Herr Dr. Detlef Steuer	Gast, WAB

Verwaltung

Frau Juliane Ahlers	Fachdienstleitung I.6, Organisation und Digitalisierung
Frau Kerstin Bath	Stellvertr. Leitung FD I.2 Personal
Frau Sabrina-Nadine Blossey	Fachdienstleitung I.1 Finanzen und Beteiligungen
Herr Eckart Boege	Bürgermeister
Herr Matthias Bollmann	Personalratsvorsitzender
Herr Marcel Grindel	Fachbereichsleiter I Personal/ Finanzen / Organisation
Karina Hoffmann	Schwerbehindertenbeauftragte

Herr Wolfgang Meinert	Rechnungsprüfungsamt
Frau Elisabeth Meissner	Protokollführung FD II.2
Herr Tobias Trowski	Fachdienstleitung I.3, IT-Service

Entschuldigt fehlt/fehlen

<u>Stadtverordnete</u>

Frau Doris Brandt
Herr Volkmar Kleinschmidt

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1.	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Festsetzung der Tagesordnung	
5.	Einwände gegen die Niederschrift HA/07 vom 17.10.2022	
6.	Berichte/ Mitteilungen Bürgermeister	
6.1.	Berichte gem. § 45c GO	
6.2.	Sonstige Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters	
7.	Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2022	
8.	Änderung und Erweiterung der Satzung des Behindertenbeirats	
8.1.	Antrag auf Änderung der Satzung des BEHB / AN/041/2022	
8.2.	6. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates	**2022/072**
9.	Ergänzung des Rathauserweiterungsbaus um eine Tiefgarage	**2022/058/1**
10.	1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung	**2022/019**
11.	Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan für 2023 im Zusammenhang mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und 2023	**2022/092**
12.	Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023	**2022/095**
13.	Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ahrensburg zum 31.12.2021	**2022/099**
14.	Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der badlantic Betriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2021	**2022/100**
15.	Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Ahrensburg	**2022/101**
16.	Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 Abs. 4 GO -	**2022/107**

Klage gegen den Widerspruchsbescheid des LLUR vom 12.09.2022

17. Anfragen, Anregungen, Hinweise

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Dr. Schilling, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30
Der Vorsitzende entschuldigt sich bei den anwesenden Gästen und Einwohnern für die etwas unglücklich gewählte Sitzordnung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.
Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Ab TOP 4 ist Ausschussmitglied Röper (i.V.f. Ausschuss-
mitglied Brandt) anwesend und der Hauptausschuss somit vollzählig.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schilling schlägt vor, dass TOP 8 „Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten“ als nicht öffentlicher Punkt verhandelt werde.
Des Weiteren soll ein nicht öffentlicher Punkt „Berichte Bürgermeister“ hinzugefügt werden, da es eine nicht öffentliche Bekanntgabe gibt.
Als dritten nicht öffentlichen Punkt schlägt der Ausschussvorsitzende eine Personalangelegenheit vor, die bereits von einer der Fraktionen an ihn herangetragen worden ist.
Es kommt zu einer kurzen Debatte, ob diese Angelegenheit per Antrag unter die Berichte des Bürgermeisters gesetzt werden könnte oder einen eigenen TO geben soll. Bürgermeister Boege bittet um einen möglichen Kompromiss.
Ausschussvorsitzender Schilling entspricht dieser Bitte.
Im Folgenden wird über den nicht öffentlichen Teil mit 2 neuen Tagesordnungspunkten abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Ausschussmitglied N. Levenhagen beantragt, dass TOP 10 von der Tagesordnung genommen wird, da in der Fraktion der Grünen noch Beratungsbedarf besteht und bereits im UA gebeten wurde, die Vorlage 2022/058/1 in die STV zu verschieben und nicht in den Hauptausschuss, da die Fraktionen erst nach der Sitzung des Hauptausschusses tagen werden.
Ausschussmitglied Egan widerspricht entschieden, und betont die Aufgabe des Hauptausschusses, seiner Kontrollfunktion und der Empfehlung für die STV. Ausschussvorsitzender Schilling unterstützt den Einwand und plädiert für eine Behandlung der Vorlage.

Über den Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunkts 10 wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

10 dafür
1 dagegen
1 Enthaltung

Der Antrag ist somit angenommen und die Behandlung der Vorlage 2022/058/1 gestrichen.

Der Hauptausschuss stimmt anschließend mit obengenannten Änderungen der mit Einladung vom 01.11.2022 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift HA/07 vom 17.10.2022

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/ Mitteilungen Bürgermeister

6.1. Berichte gem. § 45c GO

Bürgermeister Boege berichtet über erfolgreiche und laufende Stellenbesetzungsverfahren sowie über weitere verwaltungsinterne Angelegenheiten.
Der Bericht ist dem Protokoll angehängt.

Anschließend bittet Ausschussvorsitzender Schilling und Bürgermeister Boege um Bericht der Prüfung des Landesrechnungshofs, den Fachbereichsleiter Grindel vorträgt.
Beide Berichte sind dem Protokoll angehängt.

6.2. Sonstige Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters

– *Siehe* ***nicht öffentliche Anlage –***

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 21.11.2022

Ausschussvorsitzender Schilling bittet darum, die Tagesordnung der STV vorzustellen und eventuelle Fragen an den anwesenden Stadtverordneten und stellvertretenden Bürgervorsteher Marzi zu richten.

Stellvertretender Bürgervorsteher Marzi erläutert entsprechend gegenüber den Ausschussmitgliedern und nimmt Anregungen und Fragen zum Aufbau und den zu behandelnden Themen mit. für die nächste Woche und zum Austausch mit Bürgervorsteher Stern, der die STV am 21.11.2022 leiten wird.

8. Änderung und Erweiterung der Satzung des Behindertenbeirats

8.1. Antrag auf Änderung der Satzung des BEHB / AN/041/2022

Der Vorsitzende des Behindertenbeirats Henning Rohwedder ist anwesend und steht Nachfragen zur Verfügung.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Ausschussvorsitzender Schilling verliest den Antrag über den anschließend wie folgt abgestimmt wird:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2022/072

8.2. 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates

Die Ausschussmitglieder verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag. Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Ausschussvorsitzender Schilling verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Bildung des Behindertenbeirates wird beschlossen **(Anlage)**.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2022/058/1

9. Ergänzung des Rathauserweiterungsbaus um eine Tiefgarage

—— vertagt in die STV——

2022/019

10. 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung

Die Ausschussmitglieder verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag. Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

Ausschussvorsitzender Schilling verliest den Beschlussvorschlag über den anschließend abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der in der **Anlage 2** dargestellten 1. Änderung der Entschädigungssatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

11. Beschlussfassung über den 1. Nachtragsstellenplan für 2023 im Zusammenhang mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und 2023

Die Ausschussmitglieder verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.
Fragen zum Haushalt werde im Gremium diskutiert.

Dem Stellenplan des Nachtragshaushalts sind zwei Anträge der Verwaltung beigefügt, über die zuerst abgestimmt werden muss.
Die Anträge sind dem Protokoll beigefügt.

Ausschussvorsitzender Schilling erläutert die Anträge.

Fragen aus dem Gremium zum ersten Antrag, ob das Gesundheitsmanagement eine volle Stelle sein müsste oder ob nicht eine entsprechende Dienstleistung dazu eingekauft werden könne, werden vom Fachbereichsleiter I sowie dem Bürgermeister dahingehend beantwortet, dass beides zutrifft auf Grund der umfangreichen Aufgaben eines/r Gesundheitsmangers/in und dies in Händen einer Person sein sollte auf Grund der ebenso umfangreichen Fürsorgefunktion speziell dieser Stelle. Zudem sei Dienstleistung bereits eingekauft worden und dies solle nicht erweitert werden, um der Qualität und dem Anforderungsprofil der Stelle gerecht zu werden.
Was die Frage zum zweiten Antrag betrifft, inwieweit das so pauschal für Ahrensburg veranschlagt werden könne, wird dies beantwortet mit dem Hinweis, dass sich bereits jetzt die Fallzahlen für soziale Hilfen in vielen Städten verdreifacht hätten und auch die Ahrensburger Fallzahlen auf Grund des großen Einzugsgebietes und der auf Bundesebene beschlossenen Erweiterung des Wohngeldes vermutlich stark ansteigen werden.

Über die Anträge wird wie folgt abgestimmt:

Anhang 1 – Antrag zur Stelle im Gesundheitswesen:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Anhang 2 Antrag zur Stelle Kita / Sprachförderung

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Ausschussvorsitzender Schilling verliest den Beschlussvorschlag, über den

anschließend in geänderter Fassung mit beiden Anträgen abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der 1. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2023 wird in der beigefügten Ausfertigung beschlossen (Anlagen 1 bis 3).

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2022/095

12. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023

Die Ausschussmitglieder verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Dem Nachtragshaushalt sind zwei Anträge der Fraktionen, einmal von Bündnis 90 / Die Grünen und einmal von der SPD, sowie zwei Anträge der Verwaltung beigefügt, über die zuerst abgestimmt werden muss.
Die Anträge sind dem Protokoll beigefügt.

Die CDU möchte einen weiteren Antrag zum Thema Feuerwehr mündlich über den Ausschussvorsitzenden Schilling einbringen.

Ausschussmitglied N. Levenhagen verweist auf diese Tatsache und bittet darum, Anträge in schriftlicher Form vorzulegen und plädier dafür, den Antrag in der STV vorzustellen. Das Gremium unterstützt ihren Beitrag.
Bürgermeister Boege verspricht, sich der Sache auch ohne Antrag der CDU anzunehmen und stellt in Aussicht, die Gelegenheit in der STV zu behandeln, sollte bis dahin keine Abhilfe geschaffen worden sein.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:
Der neue Antrag der CDU ist der STV am 21.11. beigefügt worden.

Ausschussvorsitzender Schilling erläutert Eingangs die Anträge.

Fragen dazu aus dem Gremium werden vom anwesenden Fachdienst oder den Antragsstellern selbst beantwortet.

Über die Anträge wird wie folgt abgestimmt:

AN/047/2022 von Bündnis 90 / Die Grünen:
„Für die Umsetzung des Beschlusses „WLAN in Sitzungsräumen“ (AN/034/2022) vom
Hauptausschuss am 19.09.2022 werden folgende Mittel im Nachtragshaushalt 2023
bereitgestellt:
Einmalige Anschaffungskosten für Hardware: 5.000 € (einmalig)
Dienstleistungskosten und ggf. Elektriker-Einsätze: 3.000 € (einmalig)
Monatliche Gebühren für Internetzugang, Lizenzen und Miete: 2.000 € = 24.000 € p.a.“

Ausschussmitglied Bellizzi moniert die Höhe der Anschaffungskosten und der monatlichen Gebühren und möchte wissen das gerade erst umgesetzte Modell mit dem mobilen WLAN-Cube nicht adäquat sein soll und ob es nicht möglich wäre, einen zweiten separaten WLAN Cube für die Allgemeinheit bei den Sitzungen zur Verfügung zu stellen.
Ausschussmitglied Stukenberg begründet den Antrag mit der allgemeinen, flächendeckenden, stabilen und höheren Verfügbarkeit eines Internetzugangs in allen Sitzungsräumen zu jederzeit für alle Bürger, ein Zustand, der mit dem derzeitigen Cube-Modell nicht angeboten werden kann.
Fachdienstleiter Trowski erklärt, dass ein zweiter Cube der dann mit Passwort den anwesenden Bürgern eine Internetverbindung zur Verfügung stellen würde, durchaus machbar wäre.

Abstimmungsergebnis:

10 dafür
3 dagegen.

Der Antrag ist damit angenommen.

AN/044/2022 der SPD:

„Dankeschön an die Freiwilligen Feuerwehren
Die Stadt Ahrensburg stellt für ein Dankeschön-Essen 4.500 Euro für die Freiwilligen Feuerwehren in Ahrensburg zur Verfügung.
Die erforderlichen Mittel werden aus Gewerbesteuermehreinnahmen gedeckt.“

Der Antrag stößt auf geteilte Reaktionen.

Es kommt zu einer längeren, detailreichen Diskussion im Gremium zum Thema und den freiwilligen Helfern der Kommunen insgesamt.

Insbesondere Bündnis 90 / Die Grünen kritisieren, dass es schwierig erscheint, unter den vielen ehrenamtlichen Organisationen speziell einer Institution eine entsprechende Zuwendung zuteilwerden zu lassen und den anderen nicht.

Ausschussmitglied Proske erläutert auf Nachfrage und Kritik, warum die SPD sich speziell die Feuerwehr unter den zahlreichen ehrenamtlichen Organisationen herausgesucht hat.
Diese habe eine Sonderstellung auf Grund der Erfüllung einer gesetzlichen Vorgabe im Rahmen ihres Ehrenamtes und der besonderen Gefährdungslage der Feuerwehrkräfte.

Ausschussmitglied N. Levenhagen meldet Beratungsbedarf an.

Ausschussmitglied D. Levenhagen möchte wissen, wie genau der Betrag von €4500 zu Stande kam und ob dabei auch an die jeweiligen Partner der Feuerwehrleute gedacht wurde.

Ausschussmitglied Egan beantragt daraufhin, den Antrag in die STV zu verschieben.

Da zuvor der Wunsch aufkam, in der STV den Haushalt in der Tagesordnung etwas nach vorne zu verschieben auf Grund der umfangreichen, sehr vollen Tagesordnung dieser kommenden Sitzung insgesamt, wird dieser Antrag wieder vom Antragssteller zurückgezogen, nachdem Bürgermeister Boege dies nochmal zu Bedenken gegeben hat.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen monieren prinzipiell die Festlegung der Summe für einen speziellen Anlass und stellen einen Änderungsantrag vor.

Die CDU unterstützt den vorliegenden Antrag der SPD prinzipiell, möchte aber auch eine Änderung in der Formulierung und Höhe der Geldsumme, bzw. eine Anpassung an die Partner und Familien der Feuerwehrleute.

Der Ausschussvorsitzende stellt einen Antrag auf Unterbrechung der Sitzung, dem stattgegeben wird, und er unterbricht die Sitzung um 20:49 Uhr für eine Beratungspause der Fraktionen.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden Schilling um 20:53 Uhr fortgesetzt.

Es folgen zwei Änderungsanträge zum AN/044/2002 aus den Fraktionen der Grünen und der CDU

1.Der Änderungsantrag der Grünen wird von der SPD nicht in ihren Antrag integriert.

Er wird separat wie folgt abgestimmt wird.

<u>Änderungsantrag zum AN/044/2022 durch die Fraktion der Grünen:</u>

„Die Stadt Ahrensburg stellt für die Kameradschaftspflege 4.500 Euro für die Freiwilligen Feuerwehren in Ahrensburg für 2023 zur Verfügung."

Abstimmungsergebnis:

4 dafür
7 dagegen
2 Enthaltungen

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

2. Die SPD stimmt als Antragsteller dem Änderungsvorschlag der CDU zu und der Antrag wird wie folgt abgestimmt:

<u>Änderungsantrag zum AN/044/2022 durch die SPD unter Berücksichtigung der Änderungen der CDU:</u>

„Die Stadt Ahrensburg stellt für ein Dankeschön-Essen €60 Euro pro aktives Mitglied (in den Betrag eingeschlossen sind die jeweiligen Partner und Kinder) für die Freiwilligen Feuerwehren in Ahrensburg zur Verfügung.
Die erforderlichen Mittel werden aus Gewerbesteuermehreinnahmen gedeckt."

Abstimmungsergebnis:

7 dafür
3 dagegen
3 Enthaltungen

<u>Der Antrag ist somit in geänderter Form angenommen.</u>

<u>Im Folgenden wird über die Anträge der Verwaltung abgestimmt:</u>

<u>Antrag 1 der Verwaltung:</u>

Änderung – Nachtrag 2023

PSK:	11120.0100000
Bisheriger Ansatz in 2023:	0,00 Euro
Neuer Ansatz in 2023:	**15.000,00 Euro**

Implementierung einer Bewerbungsmanagement-Software im FD I.2

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

<u>Antrag 2 der Verwaltung:</u>

Änderung – Nachtrag 2023

PSK:	12600.0900002-615
Bisherige VE im Nachtragshaushalt 2022:	600.000 €
Neue VE im Nachtragshaushalt 2022:	**777.000 €**
Bisheriger Ansatz im Nachtragshaushalt 2023:	200.000 €
Neuer Ansatz in 2023:	**215.000 €**
Bisheriger Ansatz im Nachtragshaushalt für 2024	400.000 €
Neuer Ansatz 2024	**562.000 €**

Grund: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF20) für die Ortswehr Ahrensburg

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Ausschussvorsitzender Schilling verliest den Beschlussvorschlag der Vorlage über den anschließend in geänderter Fassung mit allen 4 angenommenen Anträgen abgestimmt wird

Beschlussvorschlag:

Der I. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023, in der als **Anlage 1** beigefügten Fassung wird zugestimmt.

Die Verpflichtungsermächtigen (VE) erhöhen sich im Jahr 2022 von 12.242.000 € auf 25.276.500 € und im Jahr 2023 von 2.847.000 auf 3.986.300 (vgl. **Anlage 4**).

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2022/099

13. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Ahrensburg zum 31.12.2021

Ausschussvorsitzender Schilling erklärt, dass der Aufsichtsrat die Feststellung des JA empfiehlt.

Es erfolgen keine Sachvorträge oder Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ahrensburg GmbH empfiehlt dem Hauptausschuss / der Gesellschafterversammlung, den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2021 in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Jahresfehlbetrag von 1.710.744,96 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

2022/100

14. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses der badlantic Betriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2021

Ausschussvorsitzender Schilling erklärt, dass es sich bei dieser Vorlage um eine Kenntnisnahme handelt.

Die Ausschussmitglieder verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Ausschussvorsitzender Schilling verliest die Beschlussvorlage:

Beschlussvorschlag:

Der geprüfte Jahresabschluss der badlantic Betriebsgesellschaft mbH zum 31.12.2021 wird zur Kenntnis genommen

Es ergeben sich keine Fragestellungen und die Ausschussmitglieder haben die Vorlage zur Kenntnis genommen.

2022/101

15. Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Ahrensburg

Ausschussvorsitzender Schilling erklärt, dass es sich bei dieser Vorlage um eine Kenntnisnahme handelt.

Die Ausschussmitglieder verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Ausschussvorsitzender Schilling verliest die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

„Die Stellungnahme der Verwaltung zum Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Ahrensburg wird zur Kenntnis genommen."

Es ergeben sich keine Fragestellungen und die Ausschussmitglieder haben die Vorlage zur Kenntnis genommen.

2022/107

16. Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 Abs. 4 GO - Klage gegen den Widerspruchsbescheid des LLUR vom 12.09.2022

Ausschussvorsitzender Schilling erklärt, dass es sich bei dieser Vorlage um eine Kenntnisnahme handelt.

Die Ausschussmitglieder verzichten einvernehmlich auf einen Sachvortrag.

Ausschussvorsitzender Schilling verliest die Beschlussvorlage.

Beschlussvorschlag:

1. Die Eilentscheidung der stellvertretenden Bürgermeisterin gemäß § 65 (4) GO wird zur Kenntnis genommen:

    1. „Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht Klage gegen den Widerspruchsbescheid des LLUR vom 12.09.2022, bezüglich

des Widerspruches der Stadt Ahrensburg vom 19.05.2022 gegen den Genehmigungsbescheid des LLUR vom 04.03.2022 zugunsten der EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH, einzureichen.

2. *Für die Einreichung der Klage und ggf. Rücknahme der Klage* werden auf dem PSK 11125.5431010 15.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung in Höhe von 15.000 € erfolgt bei PSK 61100.4013000 mit Gewerbesteuermehreinnahmen.

2. Die Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 65 (4) GO wird zur Kenntnis genommen:

   „Für die Expertise von Umwelt- und Verwaltungsexperten zum Klageverfahren gegen den Widerspruchsbescheid des LLUR vom 12.09.2022 werden auf dem PSK 11125.5431010 20.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung in Höhe von 20.000 € erfolgt bei PSK 61100.4013000 mit Gewerbesteuermehreinnahmen."

Es ergeben sich keine Fragestellungen und die Ausschussmitglieder haben die Vorlage zur Kenntnis genommen.

17. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Der Vorsitzende des Hauptausschusses bittet um Fragen und Anregungen aus dem Gremium, falls vorhanden.
Ausschussmitglied Siller möchte wissen, ob es möglich wäre die Eintragung der Umsetzung der Beschlüsse in SessionNet fortzusetzen, da dies schon geraume Zeit ruht.
Bürgermeister Boege antwortet, dass die Verwaltung sich dessen annehmen wird, zurzeit aber nicht leistbar ist.
Ausschussmitglied Stukenberg möchte wissen, ob es auch in Ahrensburg möglich ist, Falschparker per Bildaufnahme des Autos zu melden nach den Grundsatzurteilen in Bayern.
Er bittet darum, die entsprechende Adresse dem Protokoll anzuhängen.
Ausschussvorsitzender Schilling stellt in den Raum, dass diese Handhabe unglücklicherweise dazu dienen könnte, Bürger gegeneinander aufzubringen, sagt aber zu und gibt der Verwaltung mit, zu prüfen, wie dies in Schleswig-Holstein und Ahrensburg gehandhabt wird.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung:
Dies ist gängige Praxis in Ahrensburg, per Bundesrecht und Datenschutzrecht schon lange abgesegnet, und Meldungen per Foto (NUR das Fahrzeug datenschutzrechtlich erlaubt!) dementsprechend problemlos machbar.
Die Meldungen sind bitte an die Verkehrsaufsicht in Ahrensburg zu richten.

Ausschussvorsitzender Schilling beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:19 Uhr. Ausschussvorsitzender Schilling beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:19 Uhr und bittet die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste, den Sitzungssaal zu verlassen.

gez. Dr. Toufic Schilling
Vorsitzender

gez. Elisabeth Meissner
Protokollführerin